



## Pressemitteilung

Nr. 18/2012 – 29.02.2012

- **Zahl der Arbeitslosen steigt weiter leicht an**
- **Qualifizierung sichert Zukunft**

„Die Arbeitslosenzahl steigt weiter leicht an. Auch Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlassen. Um sich dauerhaft eine Perspektive in den heimischen Betrieben zu sichern, sollten Männer und Frauen stetig an ihrer Qualifizierung und Weiterbildung arbeiten. Es gibt viele zu besetzende Stellen - entsprechend gute Chancen bietet der Arbeitsmarkt. Unsere Unternehmen suchen zumeist besser qualifiziertes Personal. Es erfordert viel Ehrgeiz und Durchhaltevermögen im zweiten Anlauf eine Ausbildung zu absolvieren oder eine intensive Weiterbildung erfolgreich abzuschließen. Aber es lohnt sich!“, betont Dr. Bettina Wolf, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Siegen. Die Arbeitslosenquote wird als ein bundesweit einheitlicher Indikator für die Entwicklung am Arbeitsmarkt herangezogen. Sie wird errechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Siegen beträgt diese Quote 5,5 Prozent, was einen Anstieg um 0,1 Prozentpunkt im Vormonatsvergleich und einen Rückgang um 0,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Februar 2011 bedeutet.

Bei den jungen Männern und Frauen unter 25 Jahren gab es einen Anstieg der Arbeitslosenzahl um 8,5 Prozent (113 Personen) in Vormonatsvergleich. Dies bedeutet allerdings einen Rückgang um 10 Prozent (162 Personen) im Vergleich zum Februar 2011. „Wir haben noch 1.894 offene Stellen in unserer Region zu besetzen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass diese jungen Menschen schnell wieder eine Anstellung finden. Der Anstieg der Arbeitslosenzahl in den Wintermonaten ist langjährig zu beobachten, der Vergleich zum Vorjahr verdeutlicht die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt. Im Vergleich zum Februar 2011 ist ein Rückgang von über 9 Prozent bei der Zahl der Arbeitslosen zu verzeichnen“, ermutigt Dr. Bettina Wolf.

Derzeit sind im Agenturbezirk Siegen noch 12.265 Menschen ohne Beschäftigung, im letzten Monat waren es 12.031 (-234 Personen). Das bedeutet einen Zuwachs um 1,9 Prozent im Vormonatsvergleich. Im Februar letzten Jahres waren noch 13.512 (+1.247 Personen) auf der Suche nach einem Arbeitsplatz. Daraus resultiert ein Rückgang von 9,2 Prozent im Vorjahresvergleich.

Die **Arbeitslosenquote (AQ)** beträgt im Agenturbezirk Siegen aktuell 5,5 Prozent. Betrachtet man die letzte Dekade, weist selbst das wirtschaftliche Erfolgs-Jahr 2008 eine um 0,3 Prozentpunkte höhere Februar-Quote (5,8 Prozent) auf. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit in allen Regionen des Bezirkes der Agentur für Arbeit Siegen stark abgenommen. Im Gebiet der Geschäftsstelle Burbach ergab sich der stärkste Rückgang um 17,9 Prozent.

**Im Kreis Siegen-Wittgenstein** verringerte sich die Arbeitslosenzahl im Jahresvergleich um 9,8 Prozent (957 Personen). Derzeit sind 8.799 Menschen ohne Beschäftigung registriert, das bedeu-

tet einen Anstieg um 2,6 Prozent (225 Personen) zum Vormonat. Die Arbeitslosenquote steigt von 5,8 Prozent im Januar auf 5,9 Prozent in diesem Monat.

**Im Kreis Olpe** sind derzeit 3.466 Menschen arbeitslos. Die Arbeitslosenquote bleibt auf dem Januarwert von 4,6 Prozent. Im Vergleich zum Februar 2011 waren diesen Monat 7,7 Prozent (290 Personen) weniger arbeitslos gemeldet.

Der Arbeitgeber-Service konnte in diesem Monat 856 Stellen aufnehmen - 838 davon als sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. 709 der neuen Stellen (82,8Prozent) sind als unbefristete Positionen gemeldet. Besonders das verarbeitende Gewerbe, der Handel, das Gesundheits- und Sozialwesen und nun auch wieder das Baugewerbe haben einen großen Bedarf an qualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Außerdem gibt es eine Vielzahl an Meldungen von Personaldienstleistern. „Derzeit haben wir noch 1.894 zu besetzende Stellen im Bestand. Das sind fast 11 Prozent mehr als im Vorjahresvergleich. Unternehmen sollten auch in Phasen mit einer etwas ungünstigeren Auftragslage ihr Personal im Rahmen ihrer Möglichkeiten halten. Die Stellenbesetzung in gefragten Berufsgruppen wird vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in der Region zunehmend schwieriger“, ergänzt Dr. Bettina Wolf.

Die Zahl der Arbeitslosen summiert sich in Siegen aus Kunden der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit Siegen) und aus den Kunden der Grundsicherung (Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein und Jobcenter Kreis Olpe). Im Rechtskreis der Agentur für Arbeit Siegen stieg die Zahl der Beschäftigungssuchenden im Vergleich zum Vormonat um 0,6 Prozent (25 Personen), im Rechtskreis der Jobcenter ist auch ein Anstieg um 2,7 Prozent (209 Personen) im Vergleich zum Januar 2012 zu verzeichnen. Im Bereich der Arbeitslosenversicherung ergibt sich im Vorjahresvergleich eine Abnahme der Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 15,4 Prozent (794 Personen). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das bei der Grundsicherung einen Rückgang von 5,4 Prozent (453 Personen).

Bei den beiden Grundsicherungsträgern der Region Siegen, Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein und Jobcenter Kreis Olpe, sind aktuell 7.899 Menschen arbeitslos gemeldet. Vor einem Jahr waren es noch 8.352 Personen, 453 Personen mehr. Das Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein ist aktuell für 5.824 Beschäftigungssuchende zuständig. Im Vergleich zum Februar des Vorjahres ergibt sich ein Rückgang der Arbeitslosigkeit um 6,2 Prozent (386 Personen). „Ich freue mich sehr, dass im Vergleich zum letzten Jahr viele Menschen, die bereits länger als 12 Monate auf der Suche nach Arbeit waren, wieder eine Chance in der Arbeitswelt ergreifen konnten. Für Unternehmen, die auf der Suche nach geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind, lohnt sich oft der „zweite Blick“, um engagiertes Personal zu finden und langfristig ans Unternehmen zu binden“, so Dr. Bettina Wolf. Beim Jobcenter Kreis Olpe konnte im Vorjahresvergleich auch ein Rückgang bei der Arbeitslosigkeit verzeichnet werden. Aktuell beträgt die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen 2.075 Personen. Im Vormonatsvergleich ging die Zahl der Arbeitslosen um 1,1 Prozent (24 Personen), der Vergleich zum Januar des Vorjahres ergibt eine Verringerung um 3,1 Prozent (67 Personen).



## Arbeitslose nach Trägerzugehörigkeit

Februar 2012, Datenstand: Februar 2012

Trägerschaft	Monat Veränderungsraten	Agenturbezirk Siegen insgesamt	davon	
			Kreis Siegen- Wittgenstein	Kreis Olpe
Insgesamt	Februar 2012	12.265	8.799	3.466
	Januar 2012	12.031	8.574	3.457
	Veränderungen zum VM abs.	234	225	9
	Veränderungen zum VM in %	1,9	2,6	0,3
	Februar 2011	13.512	9.756	3.756
	Veränderungen zum VJM abs.	- 1.247	- 957	- 290
	Veränderungen zum VJM in %	- 9,2	- 9,8	- 7,7
SGB III (Träger Agentur für Arbeit)	Februar 2012	4.366	2.975	1.391
	Januar 2012	4.341	2.983	1.358
	Veränderungen zum VM abs.	25	- 8	33
	Veränderungen zum VM in %	0,6	- 0,3	2,4
	Februar 2011	5.160	3.546	1.614
	Veränderungen zum VJM abs.	- 794	- 571	- 223
	Veränderungen zum VJM in %	- 15,4	- 16,1	- 13,8
SGB II (Träger Jobcenter)	Februar 2012	7.899	5.824	2.075
	Januar 2012	7.690	5.591	2.099
	Veränderungen zum VM abs.	209	233	- 24
	Veränderungen zum VM in %	2,7	4,2	- 1,1
	Februar 2011	8.352	6.210	2.142
	Veränderungen zum VJM abs.	- 453	- 386	- 67
	Veränderungen zum VJM in %	- 5,4	- 6,2	- 3,1



## Regionale Daten im Überblick

Februar 2012, Datenstand: Februar 2012

Dienststellen Kreise	Arbeitslose							Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)		
	Berichts- monat	Vor- monat	Veränderung gegenüber Vormonat		Vor- jahres- monat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Berichts- monat	Vor- monat	Vor- jahres- monat
			absolut	in %		absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Hauptagentur Siegen	7.147	6.935	212	3,1	7.808	-661	-8,5	6,4	6,2	7,0
Geschäftsstelle Bad Berleburg	1.052	1.028	24	2,3	1.217	-165	-13,6	4,6	4,5	5,3
Geschäftsstelle Burbach	600	611	-11	-1,8	731	-131	-17,9	4,0	4,1	4,9
Geschäftsstelle Olpe / Kreis Olpe	3.466	3.457	9	0,3	3.756	-290	-7,7	4,6	4,6	5,0
Kreis Siegen-Wittgenstein	8.799	8.574	225	2,6	9.756	-957	-9,8	5,9	5,8	6,5
Agentur für Arbeit Siegen	12.265	12.031	234	1,9	13.512	-1.247	-9,2	5,5	5,4	6,0

## Zeitreihe

Zeitreihe, jeweils Februar

Monat Jahr	Arbeitslose		Arbeitslosenquote bezogen auf		Gemeldete Arbeitsstellen <sup>1)</sup>		Bestand an Kurzarbeitern <sup>2)</sup>
	Zugang	Bestand	alle zivilen Erwerbspersonen in %	abhängige zivile Erwerbspersonen in %	Zugang	Bestand	
			3	4			
1	2	3	4	5	6	7	
Februar 2002	2.227	15.977	7,4	7,9	853	1.374	986
2003	2.641	17.717	8,3	8,9	745	1.198	1.506
2004	2.576	17.713	8,3	8,9	653	975	1.019
2005	3.380	22.263	10,4	11,2	889	1.212	846
2006	2.709	21.463	10,0	10,8	787	1.185	455
2007	2.389	15.439	7,1	7,7	894	1.625	379
2008	2.385	12.878	5,8	6,4	835	1.439	473
2009	2.994	14.194	6,4	7,0	593	1.048	9.111
2010	3.019	16.559	7,4	8,2	529	862	8.167
2011	2.705	13.512	6,0	6,7	1.136	1.708	1.770
2012	2.583	12.265	5,5	6,1	856	1.894	...



## Komponenten der Unterbeschäftigung

Komponenten der Unterbeschäftigung	Bestand				Veränderung zum Vorjahresmonat			
	vorläufig			endgültig	Februar		November	
	Februar	Januar	Dezember	November	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Arbeitslosigkeit (nach § 16 SGB III)<sup>12)</sup></b>	<b>12.265</b>	<b>12.031</b>	<b>11.151</b>	<b>10.726</b>	<b>-1.247</b>	<b>-9,2</b>	<b>-1.494</b>	<b>-12,2</b>
<b>+ Personen, die allein wegen §16 Abs. 2 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos sind</b>								
dav. Aktivierung und berufliche Eingliederung (§ 46 SGB III) <sup>1) 13)</sup>	729	693	760	791	-57	-7,3	-154	-16,3
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen <sup>1) 2) 3) 4)</sup>	339	313	372	414	-116	-25,5	-174	-29,6
Vorruhestandsähnliche Regelung (Sonderstatus § 53a SGB II) <sup>5) 6)</sup>	-	-	-	-	-	x	-	x
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	<b>12.994</b>	<b>12.724</b>	<b>11.911</b>	<b>11.517</b>	<b>-1.304</b>	<b>-9,1</b>	<b>-1.648</b>	<b>-12,5</b>
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III sind</b>								
dar. Berufliche Weiterbildung <sup>1) 4) 13)</sup>	1.914	1.915	2.097	2.208	-704	-26,9	-912	-29,2
Arbeitsgelegenheiten <sup>1) 13)</sup>	608	659	716	733	-258	-29,8	-193	-20,8
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit <sup>2) 13)</sup>	209	203	226	339	-291	-58,2	-553	-62,0
Fremdförderung <sup>5)</sup>	-	-	-	-	-	x	-	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen <sup>1) 13)</sup>	216	236	233	221	57	35,8	56	33,9
Beschäftigungszuschuss <sup>1) 13)</sup>	-	-	-	-	-	x	-	x
§ 428 SGB III/ § 65 Abs. 4 SGB II/ § 252 Abs. 8 SGB VI <sup>5) 7)</sup>	20	20	28	34	-41	-67,2	-34	-50,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit <sup>5) 7)</sup>	476	491	516	529	-206	-30,2	-219	-29,3
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	<b>14.908</b>	<b>14.639</b>	<b>14.008</b>	<b>13.725</b>	<b>-2.008</b>	<b>-11,9</b>	<b>-2.560</b>	<b>-15,7</b>
<b>+ Personen in Arbeitsmarktpolitik fern vom Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III</b>								
dav. Gründungszuschuss <sup>1)</sup>	760	782	836	845	-82	-9,8	-108	-11,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit <sup>1) 13)</sup>	305	325	362	368	-77	-20,2	-122	-24,9
Altersteilzeit <sup>8)</sup>	16	18	20	21	-20	-56,0	-21	-50,0
nachr.: Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent) <sup>9) 10) 11)</sup>	439	439	454	456	15	3,5	35	8,3
<b>= Unterbeschäftigung (einschließlich Kurzarbeit)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	<b>15.668</b>	<b>15.421</b>	<b>14.844</b>	<b>14.570</b>	<b>-2.090</b>	<b>-11,8</b>	<b>-2.668</b>	<b>-15,5</b>

Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	Bestandsdaten					
	vorläufig			endgültig		
	Februar 2012	Januar 2012	Dezember 2011	November 2011	Februar 2011	November 2010
<b>Unterbeschäftigungsquote</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>7,9</b>	<b>7,6</b>

Erstellungsdatum: 27.02.2012, Statistik-Service West

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Komponenten der Unterbeschäftigung, Düsseldorf, Februar 2012

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.

<sup>1)</sup> Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

<sup>1)</sup> Die Daten zur Förderung sind am aktuellen Rand untererfasst. Um Vergleichbarkeit zu Vormonats- und Vorjahresergebnissen herzustellen, werden die aktuellen Ergebnisse aufgrund von Erfahrungswerten hochgerechnet. Dies gilt jedoch nicht für die Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT), was ebenso den Jahresvergleich einschränkt wie die unterschiedliche Vollständigkeit der von den zKT übermittelten Daten. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

<sup>2)</sup> Die Hochrechnung am aktuellen Rand ist derzeit aufgrund fehlender Erfahrungswerte oder technisch nicht realisierbar, darum ist der Vergleich mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich.

<sup>3)</sup> Die Zuweisung der Teilnehmer mit Beginn ab 01.01.2009 erfolgt auf der Grundlage des zum 01.01.2009 eingeführten § 46 SGB III. Wegen der ausschließlichen Restabwicklung noch laufender Maßnahmen ist eine Hochrechnung aktueller Ergebnisse auf Basis von Erfahrungswerten methodisch nicht mehr sinnvoll.

<sup>4)</sup> Daten einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

<sup>5)</sup> Die Daten der zugelassenen kommunalen Träger sind noch nicht enthalten. Die Untererfassung in Deutschland liegt für den § 53a Abs. 2 SGB II bei etwa 15.000 und für den § 428 SGB III bei etwa 10.000 Personen.

<sup>6)</sup> Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens

Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Absatz dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos.

<sup>7)</sup> Zeitreihenvergleiche mit den Jahren 2005 bis 2007 eingeschränkt. Bis Ende 2004 alle Leistungsempfänger (einschl. Arbeitslosenhilfeempfänger), ab 2005 bis 2007 nur noch Bezieher von Arbeitslosengeld, ab 2008 Wechsel auf gemeldete erwerbsfähige Person, die unabhängig davon, ob sie Leistungen in der Arbeitslosenversicherung oder Grundsicherung beziehen, vorruhestandsähnliche Regelungen in Anspruch nehmen oder kurzfristig arbeitsunfähig sind.

<sup>8)</sup> Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen mit einem Monat Wartezeit vor. Für den aktuellen Berichtsmoat wird der letzte verfügbare Wert fortgeschrieben. Daten liegen nicht auf Kreisebene vor. Deshalb kann Altersteilzeit nicht in die Unterbeschäftigung auf Kreisebene aufgenommen werden.

<sup>9)</sup> Auf Kreisebene kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern nur dem Arbeitsort zugeordnet werden können.

<sup>10)</sup> Ab Januar 2009 werden revidierte Werte auf Basis von Abrechnungslisten berichtet, bis Dezember 2008 erfolgt die Ermittlung der Werte auf Basis von Betriebsmeldungen.

<sup>11)</sup> Endgültige Daten zur Kurzarbeit liegen erst mit 5-monatiger Wartezeit vor. Für aktuellere Monate können nur vorläufig hochgerechnete Daten veröffentlicht werden.

<sup>12)</sup> Im Januar 2012 wurden für 18 zugelassene kommunale Träger der Arbeitslosenbestand und für alle 41 neue zugelassene kommunale Träger die Zugänge in und die Abgänge aus Arbeitslosigkeit geschätzt. Die Schätzung führte für einige Regionen zu fehlerhaften Ergebnissen, die sich auch auf das Gesamtergebnis auswirkten. Die Fehler wurden mit der statistischen Verarbeitung im Februar 2012 rückwirkend für den Januar korrigiert.

<sup>13)</sup> Aufgrund der Neuorganisation der SGB II Träger zum 1. Januar 2012 gibt es 41 neue zugelassene kommunale Träger. Deren übermittelte Daten in den Berichtsmoaten Januar 2012 und Februar 2012 konnten nur teilweise als plausibel angesehen werden. Um die unvollständige Datenlage auszugleichen wurden die Bestandsdaten ab der Landesebene aufgrund von Erfahrungswerten geschätzt.



## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Kreis Siegen-Wittgenstein

Februar 2012

Merkmale	Feb 12	Jan 12	Dez 11	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Feb 11		Jan 11	Dez 10
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	13.467	13.287	13.391	180	1,4	-1.717	-11,3	-13,2	-11,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	8.799	8.574	8.048	225	2,6	-957	-9,8	-12,2	-11,0
52,0% Männer	4.574	4.435	4.003	139	3,1	-507	-10,0	-12,2	-12,8
48,0% Frauen	4.225	4.139	4.045	86	2,1	-450	-9,6	-12,3	-9,2
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.021	956	868	65	6,8	-153	-13,0	-12,5	-5,8
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	167	165	172	2	1,2	-56	-25,1	-10,3	3,0
31,4% 50 Jahre und älter	2.763	2.716	2.566	47	1,7	-206	-6,9	-9,0	-8,5
19,2% dar. 55 Jahre und älter	1.689	1.668	1.575	21	1,3	-76	-4,3	-5,8	-5,5
36,0% Langzeitarbeitslose	3.171	3.125	3.026	46	1,5	-499	-13,6	-15,1	-15,3
7,6% Schw erbehinderte	668	653	632	15	2,3	-74	-10,0	-14,5	-11,7
15,4% Ausländer	1.355	1.321	1.216	34	2,6	-157	-10,4	-11,2	-12,7
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.796	1.837	1.757	-41	-2,2	-94	-5,0	-15,2	-2,6
dar. aus Erw erbstätigkeit	717	1.030	777	-313	-30,4	-51	-6,6	-17,1	-4,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	394	262	294	132	50,4	-21	-5,1	-14,9	-8,4
seit Jahresbeginn	3.633	1.837	21.169	X	X	-422	-10,4	-15,2	-12,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.560	1.302	1.546	258	19,8	-339	-17,9	-10,1	-8,8
dar. in Erw erbstätigkeit	520	500	509	20	4,0	-195	-27,3	-7,2	-10,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	219	128	219	91	71,1	-120	-35,4	-21,0	-6,0
seit Jahresbeginn	2.862	1.302	22.126	X	X	-486	-14,5	-10,1	-13,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	5,9	5,8	5,4	X	X	X	6,5	6,5	6,1
dar. Männer	5,5	5,4	4,8	X	X	X	6,1	6,1	5,5
Frauen	6,4	6,2	6,1	X	X	X	7,0	7,1	6,7
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,2	4,7	X	X	X	6,2	5,8	4,9
15 bis unter 20 Jahre	3,0	3,0	3,1	X	X	X	3,9	3,2	2,9
50 bis unter 65 Jahre	6,6	6,5	6,2	X	X	X	7,5	7,5	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,2	6,8	X	X	X	8,0	8,1	7,6
Ausländer	14,3	13,9	12,8	X	X	X	16,1	15,8	14,8
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,5	6,4	6,0	X	X	X	7,2	7,2	6,7
<b>Leistungsempfänger</b>									
Arbeitslosengeld <sup>2)</sup>	2.505	2.540	2.223	-35	-1,4	-509	-16,9	-17,2	-16,8
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	523	375	508	148	39,5	-122	-18,9	-4,1	35,1
Zugang seit Jahresbeginn	898	375	6.624	X	X	-138	-13,3	-4,1	21,1
Bestand	1.166	1.080	1.171	86	8,0	143	14,0	26,8	50,9

### Hinweis:

Die Eckwerte des Arbeitsmarktes für den Kreis Olpe bzw. der Agentur für Arbeit Siegen - Geschäftsstelle Olpe sind dem Arbeitsmarktreport zu entnehmen.



## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Kreis Siegen-Wittgenstein  
Februar 2012

Merkmal	Insgesamt		davon (Spalte 1)			
			SGB III		SGB II	
	absolut	davon in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
	1	2	3	4	5	6
<b>Bestand</b>						
Insgesamt	8.799	100,0	2.975	33,8	5.824	66,2
darunter						
Männer	4.574	52,0	1.680	36,7	2.894	63,3
Frauen	4.225	48,0	1.295	30,7	2.930	69,3
ohne abgeschlossene Ausbildung	4.398	50,0	840	19,1	3.558	80,9
15 bis unter 25 Jahre	1.021	11,6	529	51,8	492	48,2
50 Jahre und älter	2.763	31,4	1.117	40,4	1.646	59,6
Langzeitarbeitslose	3.171	36,0	489	15,4	2.682	84,6
Schw erbehinderte	668	7,6	295	44,2	373	55,8
Ausländer	1.355	15,4	285	21,0	1.070	79,0

<b>Arbeitslosenquote <sup>1)</sup></b>	Insgesamt	SGB III	SGB II
bezogen auf			
alle zivile Erwerbspersonen	5,9	2,0	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	2,2	4,3

### Hinweis:

Die Eckwerte des Arbeitsmarktes für den Kreis Olpe bzw. der Agentur für Arbeit Siegen - Geschäftsstelle Olpe sind dem Arbeitsmarktreport zu entnehmen.